

BERLIN & BRANDENBURG

Eine Ellipse am Schöneberger Gasometer

Richtfest auf dem Euref-Campus für neunstöckiges Bürogebäude

BRIGITTE SCHMIEMANN

Weil Energie auf dem Euref-Campus sparsam und effektiv eingesetzt wird, musste am Montag selbst der Noch-Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) mit anpacken und den Richtkranz hochziehen – unterstützt vom Bauherren Reinhard Müller, der das denkmalgeschützte Areal rund um den Schöneberger Gasometer an der Torgauer Straße seit sieben Jahren entwickelt, und vielen anderen Gästen. Darunter auch Grundschüler der nahen Teltow-Schule. Die Kinder begleiten das Neubauprojekt von Anfang an und durften schon mitmachen, als die Bodenplatte gegossen wurde. „Eine wunderbare Kooperation, bei der die Kinder ganz praktisch erfahren, wie ein Haus entsteht“, sagte Schulleiterin Erdmute Schendel zur Zusammenarbeit mit dem Euref-Campus.

Ja, es sei sein letztes Richtfest, sagte der Regierende. Und ergänzte süffisant: „Ganz zu schweigen von den Eröffnungen. Da hätte ich noch gern eine andere gemacht“, sagte er schmunzelnd – und lenkte viel Zuschauer so auf den immer noch nicht eröffneten Flughafen BER. Doch er meine „natürlich die Zentral- und Landesbibliothek“, fügte Wowereit rasch hinzu.

Wowereit lobte den Euref-Campus als „wunderbares Projekt“. Wobei der moderne ellipsenförmige Neubau, geplant von Architekt Johannes Tücks, sicherlich ein Meilenstein in der Entwicklung des Areals darstelle, auch wenn gleich nebenan schon die nächste Baugrube ausgehoben werde.

Euref steht für Europäisches Energieforum, das schon heute die Ent-

wicklung der Stadt von morgen im eigenen Schöneberger Quartier vorwegnimmt. Die inzwischen angesiedelten Firmen und Forschungseinrichtungen – mehr als 100 mit rund 1500 Beschäftigten – arbeiten an Fragen der Energie und Mobilität, der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes. Schon jetzt wird Wert auf eine CO₂-neutrale Energieversorgung gelegt. Neben einem mit Biogas betriebenen Blockheizkraftwerk wird auch auf dem Gelände erzeugte regenerative Energie aus Photovoltaik und Windkraft eingespeist. „Wir haben bereits im Januar dieses Jahres die Klimaziele der Bundesregierung von 2050 erreicht“, sagte Reinhard Müller, Vorstandsvorsitzender der Euref AG.

Auch auf dem Dach des ellipsenförmigen neuen Bürogebäudes, dessen schwertähnliche Schräge architektonisch die Idee des Windrads symbolisiert, soll sich ein Windrad drehen. Doch noch fehlt die Genehmigung.

Deutschlandweit bekannt geworden ist der Schöneberger Gasometer seit Günther Jauch dort jeden Sonntagabend live zum Politalk im Ersten einlädt. Aber nicht nur das. Fachleute aus aller Welt treffen sich dort. Seit 2010 gab es 1000 Veranstaltungen mit rund 100.000 Gästen an der Torgauer Straße. War jahrelang nicht klar, wie

„Wir haben die Klimaziele der Bundesregierung bereits erreicht“

Reinhard Müller,
Vorstandsvorsitzender Euref

es auf dem einstigen Gasag-Gelände überhaupt weitergeht, lobte Wowereit die positive Entwicklung dort, auch wenn er anfangs ein bisschen Skepsis hatte. Zu verdanken sei sie dem Eigentümer des Areals Reinhard Müller, dessen Leitspruch ja „think big“ sei. Der Campus mit seinem ökologischen Konzept und den Zielen der Nachhaltigkeit strahle schon jetzt auf den ganzen Kiez aus, sagte Wowereit weiter.

Auch der künftige Mieter des neuen Bürogebäudes, die Deutsche Bahn (DB), packte in Gestalt von Niko Warbanoff, Vorsitzender der Geschäftsführung der DB International GmbH, mit an, als es galt, den Richtkranz hochzuziehen. Der Neubau, für den im Februar die Bauarbeiten begannen und der jetzt im Rohbau steht, soll im Herbst 2015 fertig sein. 680 Tonnen Stahl in fast 4000 Kubikmeter Beton wurden in dem neugeschossigen Haus, das 7000 Quadratmeter Platz bietet, verbaut.

Die DB-Konzerntochter „DB International GmbH“ wird darin mit ihrem Ingenieur- und Beratungsbüro einziehen. 250 der insgesamt 1400 Mitarbeiter, die derzeit in 40 Ländern dieser Erde Schienen, Tunnel, Brücken und Bahnhöfe bauen, werden dort arbeiten. „Ein inspirierender Arbeitsort, der Austausch mit Unternehmen auf dem Campus wird eine echte Bereicherung sein“, sagte Niko Warbanoff.

Auf dem Euref-Campus sollen insgesamt bis zu 25 Gebäudekomplexe mit 165.000 Quadratmetern Fläche entstehen. Mehr als 40.000 Quadratmeter davon sind fertig. Das gesamte Gelände wird mit dem Ziel entwickelt, das erste CO₂-neutrale Büroviertel der Welt zu sein. Für das energiesparende nachhaltige Bauen wurde Euref bereits mit international anerkannten Zertifikaten ausgezeichnet.



Stadt der Zukunft:
So soll der ellipsenförmige Neubau aussehen, wenn er fertig ist. Gesucht wird noch nach einem Namen für das Haus mit einer Nutzfläche von 7000 Quadratmetern

Mit Pfefferspray stoppte der Täter seine Flucht

Michael W. wollte einen Geldboten ausrauben

Es gibt Ranking-Listen für die unbeholfensten Bankräuber. Da gab es den stark kurzfristigen Täter, der in der Bank seine Brille verlor und den Ausgang nicht finden konnten. Ein anderer brach sich beim Hereinstürmen ein Bein und musste nur noch festgenommen werden. Michael W., der sich seit Montag vor einer Moabiter Strafkammer verantworten muss, hat große Chancen, auch auf diese Liste zu kommen. Der 23-Jährige überfiel am 11. August 2014 im Ortsteil Tegel einen Geldboten. „Ich habe Geld gebraucht für die Kaution für eine eigene Wohnung“, begründete Michael W. den Raub vor Gericht. Gerechnet habe er mit einer Beute von 1000 Euro. Zur Beruhigung habe er vor dem Überfall das Schmerzmittel Tilidin genommen. In der Postbankfiliale kam zu einem Gerangel mit einem Mitarbeiter einer Firma für Gastronomiebedarf, der seinen Jutebeutel nicht loszulassen wollte. Der Beutel zerriss und der Inhalt flog auf die Treppe der Postbankfiliale: mehrere Stoffbehältnisse und zwei gelbe Umschläge. Letztere schnappte sich Michael W. – und floh.

Zwei junge Frauen verfolgten den Räuber. Der zog aus der Tasche eine Dose mit Pfefferspray – und traf auch sich selbst. „Der Angeschuldigte wurde derart von der Gaswolke des Pfeffersprays erfasst, dass er seinen Fluchtversuch abbrechen musste und schließlich von den Zeugen bis zum Eintreffen der Polizeikräfte überwältigt werden konnte“, hieß es im Anklagesatz. Ein Polizist erkundigte sich nach dem Motiv: Michael W. zeigte auf die gelben Umschläge. Darin befanden sich aber lediglich Briefe. Das erhoffte Geld, rund 37.000 Euro, lag in den zurückgelassenen Stoffbehältnissen.

Ein Sachverständiger soll nun prüfen, ob Michael W. wegen des Tilidins vermindert schuldfähig war. Der Prozess wird am 15. Dezember fortgesetzt. *mm*

Jetzt Leser werben für DIE WELT und WELT am SONNTAG

Design für jeden Geschmack – jetzt Prämie sichern!



KitchenAid

Küchenmaschine „Classic“

Die perfekte Küchenhilfe! Mit 4,28-l-Schüssel, Knethaken, Schneebesens und Motor mit 10 Geschwindigkeiten.



SAMSUNG

Samsung Galaxy Tab 4 10.1

Die Tablet-Innovation mit Android 4.4.2, 10,1"-TFT-Touchscreen, 16 GB, WLAN und Wi-Fi Direct. Maße: ca. 24x18x0,8 cm.

Prämien ohne Zuzahlung



TECNOLUMEN

Wagenfeld Tischleuchte

Der Design-Klassiker mit Schirm aus opalüberfanganem Glas. Maße: 36 x Ø18 cm.



2 Zeitungen – viele Vorteile:

- Montag bis Samstag – klar strukturierte Nachrichten aus Politik, Wirtschaft, Finanzen und Kultur.
- Jeden Sonntag – beste Unterhaltung mit spannenden Reportagen, brennenden Interviews und Hintergrund-Analysen zu den Themen der Woche.
- Frei Haus – inklusive kostenloser Lieferung direkt an die Haustür.

BILANZ – neu und exklusiv in der WELT: das deutsche Wirtschaftsmagazin. Jeden ersten Freitag im Monat bringt BILANZ Inside-Reports über die Wirtschaft und ihre Macher.

DIE WELT/WELT am SONNTAG erscheint im Verlag Axel Springer SE, Axel-Springer-Str. 65, 10888 Berlin, 0800/935 85 37. Vertreten durch den Vorstand, Amtsgericht Charlottenburg, HRB 154517 B.

DIE WELT
WELT am SONNTAG

Gleich bestellen! ☎ 0800/53 33 68 24 🌐 www.welt.de/design

Ja, ich habe den neuen Leser erworben!

- Ich erhalte eine Prämie meiner Wahl.
- Ich brauche kein Festleser zu sein, um einen neuen Leser zu werben.

Dieses Angebot gilt nicht für Eigen- und Geschenkbestellungen sowie für Bezüge zu ermäßigten Preisen. Der neue Bezieher oder eine in seinem Haushalt lebende Person war in den letzten sechs Monaten nicht Bezieher von DIE WELT/WELT am SONNTAG. Prämienlieferungen ins Ausland sind nicht möglich. Die Übermittlung der Prämie erfolgt ca. vier Wochen nach Zahlungseingang.

Meine Prämie (Bitte nur 1 Kreuz) WLI409-L01-DW01SZ

KitchenAid Küchenmaschine in Weiß (64839) Wagenfeld Tischleuchte (64840)

Samsung Galaxy Tab 4 in Schwarz (64719)

Name/Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

E-Mail (bitte angeben) _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Axel Springer SE mir weitere Medienangebote per Telefon/E-Mail/SMS unterbreitet. Dieses Einverständnis kann ich jederzeit widerrufen.

Datum _____ Unterschrift _____

Ja, ich bin der neue Leser!

- Ich erhalte DIE WELT und WELT am SONNTAG 12 Monate lang für zzt. 48,90€ monatlich (insgesamt nur 586,80€) bequem nach Hause.
- Wenn ich danach weiterlesen möchte, brauche ich nichts zu tun. Ich lese DIE WELT und WELT am SONNTAG dann zum regulären Bezugspreis von monatlich zzt. 48,90€. Das Angebot gilt nur in Deutschland und nur, solange der Vorrat reicht.

Name/Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

E-Mail (bitte angeben) _____

Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat:

DE Ihre BLZ Ihre Kto.-Nr.

Das SEPA-Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Name/Vorname des Kontoinhabers (falls abweichend vom Leser) _____

Anschrift des Kontoinhabers (falls abweichend vom Leser) _____

Ich erwarte Ihre Rechnung. Jährlich 1/2-jährlich 1/4-jährlich

Ich bin damit einverstanden, dass die Axel Springer SE mir weitere Medienangebote per Telefon/E-Mail/SMS unterbreitet. Dieses Einverständnis kann ich jederzeit widerrufen.

Ich ermächtige die Axel Springer SE, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Axel Springer SE auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum _____ Unterschrift _____

Ich kann der Nutzung meiner Daten zu Werbezwecken jederzeit beim Verlag widersprechen: DIE WELT/WELT am SONNTAG, Brieffach 24 40, 10867 Berlin, Fax: 0800/093 58 32. Alle Informationen über Ihr gesetzliches Widerrufsrecht und die Widerrufsbelehrung finden Sie unter www.welt.de/widerruf.

Coupon ausfüllen und einsenden an:
DIE WELT/WELT am SONNTAG, Brieffach 24 40, 10867 Berlin